

Vortrag Urania Berlin - Erkältungskrankheiten aus Sicht der TCM – Nie mehr Erkältungen - Wie geht das?

10.10.2008, 15:43 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *Zentrum für Traditionelle Chinesische und Integrative Medizin am St. Hedwig-Krankenhaus Berlin*

Das Zentrum für Traditionelle Chinesische und Integrative Medizin Berlin wurde im September 2001 als privatärztliche Einrichtung am St. Hedwig-Krankenhaus, einem Krankenhaus in der Trägerschaft der Gesellschaften der Alexianerbrüder eröffnet. Das Zentrum hat die Rechtsform einer privatärztlichen Praxis. Seit Gründung ist es dem Team um Dr. med. A. Kürten gelungen, die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) vielen Menschen als ein wirksames und in vielen Teilen der Welt etabliertes Heilverfahren näher zu bringen. Über 10000 Menschen wurden in den letzten 7 Jahren mit den Methoden der TCM von Mitarbeitern des Zentrums betreut. Dies geschah einerseits in den Räumen des Zentrums in der Großen Hamburger Straße 5-11 in Mitte, andererseits in den Räumen der Obdachlosen- und Sozialsprechstunde der Berliner Stadtmission in der Lehrter Str. 69 in Tiergarten. Seit September 2008 findet die Behandlung in den neuen Räumen der Caritas Große Hamburger Str. 18 in Mitte statt. Weitere Patienten werden dezentral im Projekt Gesunde Kinder für ein Gesundes Berlin betreut (siehe Sozialprojekte des Zentrums).

Gemeinsam mit der Urania Berlin wurde eine Vortragsreihe ins Leben gerufen, die Interessierte über die Möglichkeiten der Chinesischen und Integrativen Medizin informiert.

Nächster Vortrag:

Erkältungskrankheiten aus Sicht der TCM – Nie mehr Erkältungen - Wie geht das?

Ort: Urania Berlin
An der Urania 17, 10787 Berlin
Datum: 17.10.2008
Zeit: 17:30 Uhr

Fast jeder ist einmal in den Herbst- und Wintermonaten von einer Erkältungskrankheit mit ihren Folgen wie Schnupfen, Husten, Halsschmerzen betroffen. Wie man mit Methoden der Integrativen und Chinesischen Medizin das Immunsystem und die Abwehr des Organismus stärkt, erfahren Sie im Vortrag. Erleben Sie, welchen günstigen Einfluss die richtige Ernährung auf Ihre Gesundheitsverfassung und auf Ihr Wohlbefinden hat und wie einfach die Umsetzung der Regeln der TCM-Küche ist. Einblicke in die chinesische Ernährungslehre und Kräutertherapie geben Ihnen die Möglichkeit, aktiv etwas zu tun, um einer Erkältung in der kalten Jahreszeit aus dem Weg zu gehen. Mit praktischer Verkostung chinesischer Tees.

Weitere Informationen finden sich unter www.tcm-ausstellung.de und www.tcm-buch.de .

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. med. A. Kürten
Zentrum für Traditionelle Chinesische und Integrative Medizin am St. Hedwig-Krankenhaus, Große Hamburger Str.
5-11 in 10115 Berlin
Tel.: 030 23 11 25 27
Fax 030 23 11 22 02
www.tcm24.de
a.kuernten@alexius.de

Portrait

"Ein Haus für Kranke, der Patient ein Gast"

unter diesem Leitwort pflegen die Mitarbeiter des katholischen St. Hedwig-Krankenhauses die persönliche Zuwendung zum Patienten in besonderer Weise. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der medizinischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin (Charité) und als Träger einer im Haus befindlichen Krankenpflegeschule trägt das St. Hedwig-Krankenhaus mit viel Erfolg seit Jahren zur Ausbildung zukünftiger Generationen von Ärzten und Pflegepersonal bei.

Das Krankenhaus hat im September 2001 einem innovativen Angebot Raum gegeben. In Kooperation mit dem Team um Dr. med. A. Kürten ist es dem St. Hedwig-Krankenhaus ein Anliegen, die Traditionelle Chinesische Medizin in der ambulanten und stationären Behandlung als Ergänzung zur westlichen Medizin einzusetzen.

Das Zentrum für Traditionelle Chinesische und Integrative Medizin Berlin wurde im September 2001 als privatärztliche Einrichtung am St. Hedwig-Krankenhaus, einem Krankenhaus in der Trägerschaft der Gesellschaften der Alexianerbrüder eröffnet. Das Zentrum hat die Rechtsform einer privatärztlichen Praxis. Seit Gründung ist es dem Team um Dr. med. A. Kürten gelungen, die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) vielen Menschen als ein wirksames und in vielen Teilen der Welt etabliertes Heilverfahren näher zu bringen. Über 8000 Menschen wurden in den letzten 6 Jahren mit den Methoden der TCM von Mitarbeitern des Zentrums betreut. Dies geschah einerseits in den Räumen des Zentrums in der Großen Hamburger Straße 5-11 in Mitte, andererseits in den Räumen der Obdachlosen- und Sozialsprechstunde der Berliner Stadtmission in der Lehrter Str. 69 in Tiergarten. Seit September 2008 findet die Behandlung in den neuen Räumen der Caritas Große Hamburger Str. 18 in Mitte statt. Weitere Patienten werden dezentral im Projekt Gesunde Kinder für ein Gesundes Berlin betreut (siehe Sozialprojekte des Zentrums)

Zusätzlich zu den verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten der Traditionellen Chinesischen Medizin wie Tuina, Kräutertherapie, Ernährungslehre, Qi-Gong und Akupunktur werden weitere sinnvolle Behandlungsmethoden wie z.B. Osteopathie, Homöopathie etc. integriert.

Auf der Internetseite des Zentrums finden Sie neben Rezepten und einem Infolyer zum Ausdrucken auch unsere aktuelle Buchliste.

Gleichzeitig soll das Zentrum ein Ort der Annäherung und des Austausches mit anderen medizinischen Disziplinen sein. Studenten und Ärzten wird hier die Möglichkeit gegeben die Chinesische Medizin zu erlernen. Dazu führt das Zentrum Vorlesungen in Zusammenarbeit mit der Charité durch. Über die ambulante und stationäre Behandlung von Patienten hinaus führt das Zentrum Aus- und Weiterbildungen in Chinesischer Medizin für Ärzte und Medizinstudenten durch.

Nicht zuletzt ist das Zentrum Teil eines wissenschaftlichen Netzwerkes, in dem neben hochqualifizierten Vertretern der klassischen Schulmedizin kompetente Kollegen aus dem Bereich der Alternativmedizin zu finden sind.

Dabei wird besonderer Wert auf die Integration des Wissens, der Methoden der Traditionellen Chinesischen Medizin und den Methoden der westlichen Medizin gelegt. Neben einer Diagnose im Sinne der chinesischen Medizin wird im Zentrum für Traditionelle Chinesische und Integrative Medizin immer Wert auf das Vorliegen einer exakten schulmedizinischen Diagnose gelegt.

Bei allen Patienten, die im Zentrum behandelt werden, besteht daher jederzeit die Möglichkeit, unter Einsatz der in den Hedwigskliniken vorhandenen umfangreichen diagnostischen Möglichkeiten, eine umfassende schulmedizinische Diagnostik durchzuführen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentrums für Traditionelle Chinesische und Integrative Medizin und des St. Hedwig-Krankenhauses freuen sich auf Ihren

News-ID: 249801 • Views: 145 (Stand: 15.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/249801/Vortrag-Urania-Berlin-Erkaeltungskrankheiten-aus-Sicht-der-TCM-Nie-mehr-Erkaeltungen-Wie-geht-das.html>